

Meyer, Arnold

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **127/128 (1946)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zusätzliche Entschädigungen erhielten: F. Altherr, Arch., Zurich (250 Fr.) und Hans Loepfe, Arch., Mitarbeiter Hänni, Baden (200 Fr.). Das Preisgericht empfiehlt den Behörden, den Verfasser des erstprämiierten Entwurfes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen. Die Entwürfe sind in der Turnhalle Sulz vom 6. bis 12. März 1946 ausgestellt, geöffnet von 13.00 bis 17.00 h.

NEKROLOGE

† Arnold Meyer, Architekt in Hallau, ist am 22. Februar einem Schlaganfall erlegen.

LITERATUR

Modern Locomotive Classes. Von Brian Reed. London 1945, Locomotive Publishing Co. Ltd. Preis geh. 6 s.

In dieser Schrift sind jeweils auf einer Seite eine kurze Beschreibung, enthaltend die Hauptdaten und die Entwicklungsgeschichte, ein Bild und eine Typenskizze vereinigt. Im ganzen werden 19 Lokomotiven der London-Midland and Scottish Railway, 18 Lokomotiven der London-Eastern Railway, 11 Maschinen der Great Western, 10 der Southern Railway und drei des War-Department in dieser Weise behandelt. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die LMS Dampfturbinenlokomotive, sowie die umgebauten Cock o' the North- und Wasserrohrkessel-lokomotiven der LNEAR, die von der Achsanordnung 1-D-1 auf die Achsanordnung 2-C-1 bzw. 2-C-2 abgeändert wurden. Von der Southern Railway sind es die neuen Merchant Navy- und Q1-Class, die mit ihren zweiseibigen, kastenförmigen gegossenen Radsternen auffallen. Bei der Merchant Navy Class sind zudem die neue Ventilsteuerung mit Kettenantrieb sowie das vollständig in Öl laufende innere Triebwerk bemerkenswert. Die sogenannten Austerlylokomotiven umfassen drei Ausführungen mit den Achsanordnungen 1D und 1E. Diese in England sehr seltene Achsgruppierung wurde bedingt durch die kleine zulässige Achsbelastung auf den Kriegsnotbrücken, die mit 13 t festgelegt wurde. Diese Lokomotiven sind heute in Nordfrankreich häufig zu sehen, wo sie bei den zahlreichen Notbrücken gute Dienste leisten. Die Zusammenstellung wird jedem Freunde englischer Lokomotiven Freude bereiten.

R. Liechty

British Standards for Building Materials and Components. BS. Handbook Nr. 3. London 1945, edited by British Standards Institution. Price 12 s, 6 d.

Die vorliegende, 320 Seiten starke Sammlung britischer Bau-normen ist ein Mittelding zwischen einem blossen Normblatt-verzeichnis und der vollständigen Normblattsammlung. Sie enthält nur den wesentlichsten Inhalt der Normen ohne zugehörige Untersuchungsmethoden bzw. Prüfungsvorschriften und ohne vollständige Masszeichnungen. Für wichtigere Lieferungsverträge müssen daher die vollständigen Normblätter beigezogen werden. Eine Anzahl der Normen ist auch in Revision, zahlreiche neue angekündigt. Die vorliegende Zusammenstellung umfasst nur die bis 30. November 1944 erschienenen Normen; spätere werden in einem Nachtrag folgen, und binnen etwa Jahresfrist soll eine Neuauflage des Handbuches vorliegen. Die 154 beschriebenen Normen beziehen sich auf die wichtigsten Baustoffe und Bauteile des Hochbaues vom Fundament bis zum Anstrich. Bauunternehmer, Architekten und andere, die mit Baumaterialien zu tun haben und im englischen Einflussgebiet oder mit englischem Material arbeiten wollen, werden diese orientierende Sammlung normalisierter Baustoffe und Bauteile gerne zu Rate ziehen.

A. Eigenmann

Hydrographisches Jahrbuch der Schweiz 1944. Herausgegeben vom Eidg. Amt für Wasserwirtschaft. 147 S. Preis 27 Fr., kart.

Das Jahrbuch 1944 ist in drei Hauptabschnitte unterteilt: Der erste Teil gibt eine Uebersicht über alle Messtationen, die im Jahre 1944 dem schweizerischen Pegelnetz angeschlossen waren und beschreibt den hydrographischen Charakter des Berichtsjahres, der ungefähr dem langjährigen Mittel seit der Durchführung systematischer Beobachtungen entspricht. Im zweiten Teil sind die Wasserstände von 121 Stationen an Flussläufen und kleinen Seen, sowie von 14 grösseren Seen angegeben und der tiefste Stand, die Monatsmittel, das Jahresmittel und die Hochstände (Spitze) aufgezählt. Zum Vergleich werden die tiefsten Stände, die langjährigen Mittel und der höchste Stand früherer Jahre angeführt. Von 43 Messtationen sind die Pegelstände graphisch aufgezeichnet. Im letzten und umfangreichsten Teil des Jahrbuches sind die Abflussmengen von 103 Wasser-messtationen behandelt. Graphisch aufgetragen sind die mittleren monatlichen und maximalen Abflussmengen in m³/s von 29 ausgewählten Stationen und von 35 Stationen sind die mittleren monatlichen Abflussmengen in l/s, km² zeichnerisch ausgewertet.

Das hydrographische Jahrbuch bietet eine Fülle von wertvollen Angaben in übersichtlicher Darstellung. Dem Eidg. Amt für Wasserwirtschaft gebührt Dank und Anerkennung für diese grosse, gewissenhaft durchgeführte Arbeit.

Dr. L. Bendel

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Die Sanierung der Altstädte. Von Ernst Reinhard. Heft 11 der bautechnischen Reihe der Schriften zur Frage der Arbeitsbeschaffung, herausgegeben vom Delegierten für Arbeitsbeschaffung. 268 S. mit über 300 Bildern und Plänen. Zürich 1945, Polygraphischer Verlag A.-G. Preis kart. 25 Fr.

Der «Freie Rhein». Von A. Eggenschwyler. 32 S. Separatdruck aus dem «Landboten» 1944. Schaffhausen 1945, Kommissionsverlag Karl Schoch, Buchhandlung.

Perspektivesches Zeichnen leicht gemacht. Von Arnold Meier. 93 S. mit 93 Fig. und Beispielen. Zürich 1945, Schweizer Druck- und Verlagshaus. Preis kart. Fr. 3,50.

Lehren und Lehrgerätebau. Von Rudolf Klingler. 265 S. mit 200 Abb. Zürich 1945, Schweizer Druck- u. Verlagshaus. Preis geb. 11 Fr.

Spannabhebende Metallbearbeitung. Von A. Michalik und L. Ebermann. Einführung in die Bearbeitung mit Werkzeugmaschinen. 220 S. mit 257 Abb. Zürich 1945, Schweizer Druck- und Verlagshaus. Preis geb. Fr. 8,50.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

SVMT SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR DIE MATERIALPRÜFUNGEN DER TECHNIK

Generalversammlung und 131. Diskussionstag
20 Jahre VSB 1925 bis 1945

Samstag, 16. März 1946, 10 h im Auditorium I der E. T. H., Zürich.

10⁰⁰ h Geschäfts- und Tätigkeitsbericht 1945; Festsetzung des Jahresbeitrages; Arbeitsprogramm 1946.

«Die bisherige Tätigkeit — insbesondere während des zweiten Weltkrieges — zukünftige Aufgaben und Ausbau der EMPA»

10³⁰ h Prof. Dr. M. Roß: «Maschinen-Industrie und Bauwesen»

11¹⁰ bis 11⁴⁵ h Prof. Dr. P. Schlöpfer: «Allgemeine und technische Chemie»

11⁴⁵ bis 12²⁰ h Prof. Dr. A. Engeler, St. Gallen: «Textil- und Leder-Industrie»

12³⁰ h Gemeinsames Mittagessen

14⁴⁵ h Aussprache über die Zusammenarbeit der EMPA und des SVMT mit Industrie, Bauwesen und Gewerbe, insbesondere im Hinblick auf die gegenwärtigen und zukünftigen Aufgaben der Materialprüfung und -Forschung. Weitere Entwicklung des SVMT. Gegenwärtige Lage, sowie Neu- und Ausbau der EMPA. Doppelspurigkeiten. Abgrenzung der Arbeitsgebiete. Vereinheitlichung des Materialprüfungswesens.

Mit Rücksicht auf die zur Aussprache gelangenden Fragen von grundlegender Bedeutung für das gesamte Materialprüfungswesen des Landes ist Teilnahme der SVMT-Mitglieder an der 131. Diskussionstagung Pflicht. Der Präsident des SVMT

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis jeweils spätestens Mittwoch Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

11. März (Montag) Masch.-Ing.-Gruppe Zürich der G.E.P. 20.00 h im Zunfthaus zur Zimmerleuten. H. Traber, Zürich: «Mikro- und makroskopische Aufnahmen aus der Fauna unserer Gewässer».

12. März (Dienstag) Technische Gesellschaft Zürich. 20.00 h im Zunfthaus zur Saffran. Dipl. Ing. Leo Matti: «Ueber Milchwirtschaft und Molkerei-Technik».

15. März (Freitag) Bündner Ing.- und Arch.-Verein. 20.00 h in der Traube in Chur. Prof. Dr. F. Hübner (Bern): «Erfahrungen an Bauwerken».

15. März (Freitag) G.E.P.-Gruppe Lugano. 20.30 h im Albergo Lugano, oberer Saal. Prof. Dr. B. Bauer, E.T.H. Zürich: «Economia dell' energia elettrica nella svizzera con speciale riguardo al Ticino».

16. März (Samstag) Regionalplanungsgruppe Nordostschweiz. 14.15 h im Vortragsaal des Kongresshauses Zürich. Arch. Max Werner: «Die Aufgaben des kant. Regionalplanbureau» und Dr. H. Carol: «Die Grundlagenforschung der Regionalplanung».

16. März (Samstag) S.I.A.-Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau. 10.30 h im Aud. 3c der E.T.H. in Zürich. Vorträge der Sektionschefs für Brückenbau bei der SBB, Ing. L. Maguerat (Kreis I), Ing. O. Wichser (Kreis II), Ing. E. Münster (Kreis III): «SBB-Brückenbauten während der Kriegszeit».